

Ergebnisprotokoll der Dach-AG am 21.07.2015

(20:00 – 21:30 Uhr, Restaurant Ta Panta Ri, Düsseldorfer Str. 75, 10719 Berlin)

Tagungspunkte

1. Begrüßung durch den Bezirksbürgermeister

Herr Naumann begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, insbesondere den neuen Vorstand der Westfälischen Straße e.V., Michael Espe sowie den neuen Ansprechpartner der Gewerbegemeinschaft Kudamm-Halensee, Horst Poth.

Er dankt Konstantin Patsalides und Sven Vollbrecht von der AG Düsseldorfer Straße für den Veranstaltungsort und für die freundliche Bewirtung.

2. Kurzvorstellung der Gastgeber

Konstantin Patsalides und **Sven Vollbrecht**, beide hauptberuflich im Marketing und Eventbereich tätig, berichten über die **Aktivitäten der AG Düsseldorfer Straße**. Ziel der AG ist es, die Gewerbetreibenden mit der Nachbarschaft besser zu vernetzen, aufzuzeigen, wer was im Kiez anbietet und zu gemeinsamen Aktionen zwecks Steigerung der Attraktivität des Standorts zu ermutigen. Als sehr wichtigen Kooperationspartner vor Ort konnte die Wohnungsgenossenschaft Märkische Scholle gewonnen werden.

Am Samstag, den **5.9.2015**, wird es wieder ein Straßenfest in der Düsseldorfer Straße (zw. Hohenzollernplatz und Uhlandstr.) geben, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Herr Naumann hat die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen. Nähere Informationen kann man über die **Facebookseite der AG Düsseldorfer Straße** (<https://de-de.facebook.com/ddstrassenfest>) abrufen.

Kontaktdaten: info@pavoc.de, www.pavoc.de

3. Ronald Freier von der Investitionsbank Berlin (IBB) gibt eine Übersicht über die Fördermittel des Landes Berlin

Ronald Freier ist Kundenberater im Bereich Wirtschaftsförderung bei der IBB und zuständig für die Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf und Steglitz –Zehlendorf. Über die IBB bietet das Land Berlin den Berliner Unternehmerinnen und Unternehmern zahlreiche Darlehens-, Beteiligungs- und Zuschussprogramme an.

Aufgeteilt in die Bereiche Existenzgründung, Investitionen und Ausbau sowie Technologie, Forschung und Entwicklung verfügt die IBB über eine Vielzahl von Finanzierungsprodukten, über die Herr Freier bei Bedarf gerne die Mitglieder der Dach-AG im Einzelgespräch berät. (s. hierzu auch Internet: foerderfibel@ibb.de sowie www.ibb.de)

Der Kundenstamm von Herrn Freier umfasst sowohl das Kleinstunternehmen bis hin zum großen Technologie- Unternehmen mit mehreren Millionen Umsatz im Jahr.

Da es sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Dach-AG in erster Linie um Geschäftsleute aus dem Einzelhandel- und Dienstleistungsbereich handelt, hebt Herr Freier das Förderprogramm „**KMU-Fonds – Mikrokredite bis 25.000 €**“ hervor.

In einem vereinfachten Antragsverfahren (Businessplan ist in der Regel nicht erforderlich!) kann bei der IBB ein Darlehen bis zu 25.000 € für die Finanzierung von Existenzgründungen und -Festigungen, für Betriebsübernahmen sowie Neuansiedlungen oder Erweiterungen beantragt werden, wenn zuvor die Hausbank dem Kreditwunsch nicht oder nicht vollständig nachgekommen ist.

Für weitere Informationen oder für ein Beratungsgespräch steht Herr Freier gerne zur Verfügung.

Seine Kontaktdaten sind: Ronald.Freier@ibb.de, Tel.: 21 25 47 51.

Herr und Frau Espe von der Westfälischen Straße berichten hierzu über ihre guten Erfahrungen mit der IBB. Sie haben vor kurzem die Dienstleistungen von Herrn Freier und seinen Kolleginnen in Anspruch genommen und **lobten den unkomplizierten Ablauf**. Mit Hilfe der IBB konnte Frau Espe nun ihr eigenes Geschäft „Wolltraum und Nadelyoga“ in der Westfälischen Str. eröffnen.

Auf die Frage von **Frau Nareyka, Kudamm & more e.V.**, ob die IBB Bearbeitungsgebühren erhebt, verneint Herr Freier. **Es werden keine Bearbeitungsgebühren bei der IBB erhoben!**

4. Judith Siller vom Weltladen A Janela berichtet über die Kampagne Fairtrade Town Charlottenburg – Wilmersdorf

Frau Siller berichtet, dass Charlottenburg – Wilmersdorf die erste Fairtradetown in Berlin ist!

Eine Fairtradetown ist eine Stadt oder Kommune, die sich verpflichtet hat, Fairen Handel zu unterstützen und fair gehandelte Produkte zu benutzen. Über 750 Fairtrade-Towns gibt es mittlerweile weltweit, darunter zum Beispiel London und Rom. **Fünf Kriterien müssen erfüllt sein, um die Auszeichnung „Fairtrade Town“ verliehen zu bekommen:** **1.** Kommune verabschiedet Ratsbeschluss zur Unterstützung des Fairen Handels (BVV-Beschluss) und **2.** gründet eine lokale Steuerungsgruppe, die die Aktivitäten vor Ort koordinieren. **3.** In den lokalen Einzelhandelsgeschäften sowie in Gastronomiebetrieben werden gesiegelte Produkte aus Fairem Handel angeboten (jeweils zwei Produkte oder mehr). Die geforderte Anzahl der Geschäfte, Cafés und Restaurants richtet sich nach der Einwohnerzahl! (In Charlottenburg Wilmersdorf konnte bislang die geforderte Anzahl an Geschäften von mind. 100 durch die Supermarktketten, welche zwischenzeitlich alle auch Fairtrade-Produkte führen, gut erreicht werden). **4.** In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fairtrade-Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten (mindestens einmal pro Jahr) zum Thema „Fairer Handel“

durchgeführt. **5. Medienberichte/ regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit**

Frau Siller arbeitet seit Jahren ehrenamtlich für die Kampagne (erhielt 2014 die Bürgermedaille für ihr ehrenamtliches Engagement im Bezirk!) und ist bestrebt, die Kampagne noch bekannter zu machen mit Aktionen wie das **Faire Frühstück** oder der bundesweiten **Fairen Woche**, (11.9. bis 25.9.2015, www.fairewoche.de), in der es zahlreiche Aktionen zum Thema Fair Trade geben wird.

Frau Siller steht den Mitgliedern der Dach-AG sehr gerne mit Informationen und Beratung über eine mögliche Zusammenarbeit sowie über Importeure und Lieferanten zur Verfügung. Gerne kommt sie auch vor Ort in die Geschäftsstraße, um zu beraten und über gemeinsame Aktionen nachzudenken. Informationsstände auf den jeweiligen Straßenfesten sind auch denkbar.

Frau Siller weist zudem auf die Veranstaltung der Messe Berlin: **BAZAAR BERLIN** vom 18. bis 22. November 2015 hin. Es wird einen gesonderten Ausstellungsbereich nur mit Fair Trade Produkten geben (**FAIR TRADE MARKET**)!

Die Kontaktdaten von Frau Siller sind folgende:

Judith Siller, a.janela@ewsl.de, Weltladen A janela, Emser Str. 45, 10719 Berlin, Tel.: 888 80 877, www.fairtradetown-charlottenburgwilmersdorf.de

Unter www.fairtradetown-charlottenburgwilmersdorf.de/fag erfahren Sie detailliert alles über das Fair Trade Siegel, dessen Produkte, über die Fair Trade Standards und vieles mehr!

Frau Jahn, IG Reichsstraße, schlägt vor, zu überlegen, ob analog zum Equal Pay Day auch ein Fair Trade Day denkbar ist. Beim letzten Equal Pay Day im März hatten zahlreiche Geschäfte in der Reichsstraße sich mit besonderen Rabattaktionen an der Aktion beteiligt und damit öffentlich auch für ihre Einkaufsstraße geworben. Die Wirtschaftsförderung hatte auf ihrer Webseite auf die Reichsstraße hingewiesen und alle teilnehmenden Geschäfte aufgelistet. Dies könnte man laut Frau Jahn auch mit einem gemeinsamen Aktionstag zum Fair Trade Handel wiederholen.

Frau Siller sowie Frau Saleh Zaki von der bezirkliche Wirtschaftsförderung stimmen dem zu und stehen gerne zur Zusammenarbeit bereit, wenn eine Geschäftsstraße bzw. Standortgemeinschaft Aktionen zum Fair Trade Handel umsetzen möchte.

5. Hinweis auf die nächste Dach-AG am Mittwoch, den 7.10.2015 im Rathaus Charlottenburg

Herr Naumann kündigt an, dass die nächste Dach - AG am 7.10.2015 stattfinden wird.

Im Rahmen der Dach - AG wird **Sara Böhme von der IHK Berlin** zum Thema „**Gewerbemietrecht**“ im Rathaus Charlottenburg in der Zeit von 19:00 bis 20:30 Uhr referieren und Fragen beantworten.

Die Veranstaltung ist exklusiv und kostenfrei für alle Mitglieder der jeweiligen Geschäftsstraßenvereinigungen und Standortgemeinschaften und ein Dankeschön für das Engagement im Bezirk!

Frau Saleh Zaki von der Wirtschaftsförderung wird im August eine Einladung plus Anmeldevordruck per e-Mail versenden, mit der Bitte um Übersendung von Fragen zur Vorbereitung.

6. Equal Pay Day

Frauen verdienen in Deutschland bei gleicher Qualifikation und gleicher geleisteter Arbeit häufig weniger als Männer. Der Lohnunterschied liegt im Jahresendvergleich bei minus 22 Prozent. Der Equal Pay Day ist ein bundesweiter Aktionstag, der jedes Jahr auf diesen Umstand hinweist und sich mit gezielten Aktionen u.a. mit einer 22 % Rabattaktion für Frauen für die Lohngleichheit in unserer Gesellschaft einsetzt.

Herr Naumann bedankt sich bei allen Unternehmern und Unternehmerinnen im Bezirk, die am diesjährigen Equal Pay Day 2015 (20. März 2015) mit besonderen Rabattaktionen teilgenommen haben. Er hofft, dass auch im nächsten Jahr wieder viele Unternehmen den Aktionstag unterstützen werden. **(s. auch www.equalpayday.de, der nächste ist am 19. März 2016!)**

7. Idee eines gemeinsamen Marketing – Adventskalenders

Herr Naumann stellt die Idee in den Raum, zu überlegen, inwieweit man als Dach-AG einen gemeinsamen Adventskalender als Marketingaktion umsetzen kann. Wie das Konzept dazu aussehen könnte, hänge von den Vorschlägen der Dach-AG-Mitglieder ab. Herr Naumann kann sich den Adventskalender sowohl klassisch an einem Gebäude (z.B. hinter jedem Fenster stellt sich eine Standortgemeinschaft mit einer Aktion vor) als auch modern als online-Produkt (Webseite) vorstellen. Rückmeldung bei Interesse bitte bei Frau Saleh Zaki.

8. Zuständigkeit für Business Improvement District (BID) bzw. BIG (Berliner Immobilien- und Standortgemeinschafts-Gesetz)

Herr Naumann gibt bekannt, dass für die Umsetzung von BIG´s auf Landesebene die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung federführend ist. Analog ist auf Bezirksebene die Abteilung Stadtentwicklung von Herrn Schulte für die Bearbeitung von Anträgen zuständig.

9. Sonstiges

Die Vertreterinnen und Vertreter der Geschäftsstraßen und Standortgemeinschaften berichten der Reihe nach kurz über sich und über ihre geplanten Aktionen:

U.a. verweist **Herr Meyer von Kurfürstendamm e.V.** auf die monatlichen Kudamm Gespräche, das nächste am 23.7.2015 mit Nils Busch-Petersen zum Thema: "Verkaufsmeile Kurfürstendamm - City West und der Einzelhandel".

Frau Jahn von der IG Reichsstraße, berichtet über das erste gemeinsame Netzwerktreffen zwischen der IG Reichsstraße und der Kaiserdamm IG auf Einladung der BMW Niederlassung Berlin. Sie verweist auf die von ihr herausgegebene neuste Ausgabe „Leben in Westend“- Das Magazin der IG Reichsstraße“, in der über das Treffen ausgiebig informiert wird. Des Weiteren verweist Frau Jahn als Herausgeberin des offiziellen Bezirksmagazins auf die dort enthaltenen Artikel über einige Geschäftsstraßenvertretungen. Für die nächste Ausgabe im Frühjahr 2016 können sich die Dach-AG –Mitglieder wieder gerne an sie wenden.

Frau Woelki von der AG City berichtet, dass ihre Geschäftsstraßenvereinigung im nächsten Jahr 40 Jahre besteht und mittlerweile 419 Mitglieder hat. Im nächsten Jahr wird die AG City auch die Veranstaltung "130 Jahre Kudamm – 130 Automobil" durchführen.

Herr Döring von der Kaiserdamm IG weist daraufhin, dass man nächstes Jahr 110 Jahre Kaiserdamm feiern wird.

Herr Schönbrunn, Centermanager der Wilmersdorfer Arcaden und Mitglied der AG Wilmersdorfer Straße, informiert darüber, dass es im gesamten September 2015 wieder eine Kinder-Charity-Aktion in den Wilmersdorfer Arcaden geben wird: "Bring alt, mach glücklich!". Die Arcaden sammeln gebrauchtes Spielzeug, um dieses an Kinder aus bedürftigen Familien im Kiez sowie in ganz Berlin weiterzugeben. In Zusammenhang mit den Ausführungen von Frau Siller verweist er darauf, dass die Arcaden auch schon einen Fair Trade – Aktionstag durchgeführt haben.

Herr Poth von der Gewerbegemeinschaft Kudamm Halensee erzählt von einer Marketingaktion der Gewerbegemeinschaft mit dem Theater „Die Wühlmäuse“ am Theodor-Heuss-Platz. Kudamm-Halensee hat an einem Veranstaltungsabend ein Kontingent von Theaterkarten (mind. 50 Stück) erstanden und diese weitergegeben an die Kunden. Dafür wurde die ausgewählte Veranstaltung im Programmheft und auf der Homepage des Theaters mehrere Monate mit dem Satz „Veranstaltet durch die Werbegemeinschaft Kudamm-Halensee beworben. Am Abend selber konnte sich die

Gemeinschaft mit Werbeauslagen, Fahne und ähnliches im Theater präsentieren. Herr Poth empfiehlt diese Marketingaktion den anderen Dach-AG-Mitgliedern und steht bei Interesse für weitere Informationen und Beratung gerne zur Verfügung (Tel.: 015140745473, horstpoth@marionwaechter.de).

Herr Kujawski von der Unternehmergeinschaft Mierendorff-Insel verweist auf das im Mierendorffkiez laufende Projekt: „Zukunftsfähiges Wirtschaften auf der Mierendorff-Insel – Green Island“. In den Themenfeldern Energie, Verkehr, Wasser und Freiflächen werden Unternehmen und Eigentümer gewerblicher Immobilien im Quartier gezielt beraten (wo sind Energiesparmaßnahmen möglich?) sowie ein gegenseitiger Austausch angeregt.

Herr Görgün von Kudamm international berichtet, dass das erfolgreiche Inklusionsfest in der Uhlandstr. (zw. Kudamm und Lietzenburger Str.) jetzt nur noch alle zwei Jahre stattfinden wird, weil die Vorbereitung hierzu immer wieder sehr arbeits- und kostenintensiv ist.

Herr Eichler von der Sesenheimer Straße sowie **Herr Klingele vom Rüdesheimer Platz** bedauern, über keine neuen Aktionen an ihren jeweiligen Standorten berichten zu können, da es zur Zeit an engagierten Mitstreitern fehlt.

Herr Espe, neuer Vorstand der Westfälischen Straße e.V., bestätigt, dass es nicht einfach ist, Geschäftsleute in der Nachbarschaft für gemeinsame Standortaktionen zu gewinnen. Er hat den Vorsitz der Westfälischen Straße e.V. übernommen, weil kein anderer wollte, und Herr Espe es schade gefunden hätte, wenn die Aktivitäten des Vereins, welche jahrelang engagiert von seinem Vorgänger Herrn Lübeck organisiert wurden, eingestellt worden wären.

Ergebnisprotokoll aufgestellt durch:

Jeannette Saleh Zaki